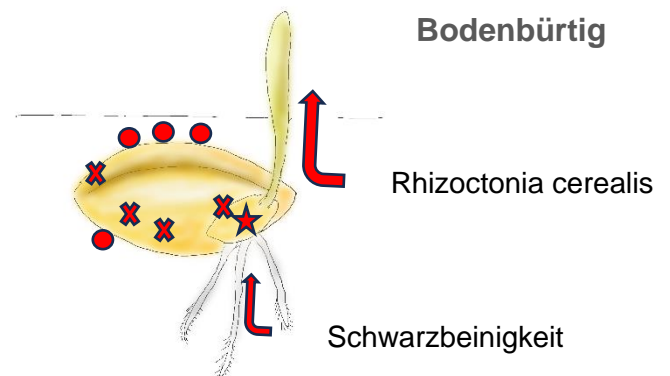


Mit der Aussaat wird der Grundstein für eine erfolgreiche Ernte gelegt. Neben pflanzenbaulichen Aspekten wie Sortenwahl, Aussaatetermin, Saatstärke usw. gehört dazu auch die Wahl der Beizmittel.

Die Anzahl der zugelassenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe hat auch im Bereich der Beizmittel in den letzten Jahren deutlich abgenommen. Es stehen aber (noch) Wirkstoffe zur Verfügung, um die relevanten samen- und bodenbürtigen Krankheiten effektiv zu behandeln. Der folgende Beitrag zeigt auf, welche Wirkstoffe gegen die verschiedenen Erreger eingesetzt werden können. Von Standard- über Qualitäts- bis zur Premiumbeize bauen die Wirkstoffe aufeinander auf und bieten dementsprechend Schutz gegen die verschiedenen Krankheitserreger.

Samenbürtig

- außen an der Samenschale: Steinbrand, Gerstenhartbrand, Roggenstängelbrand
- ✘ in der Samenschale: Streifenkrankheit, Fusarien, Schneeschimmel
- ★ Dauermyzel im Embryo: Flugbrand



Die Krankheitserreger befinden sich an unterschiedlichen Stellen am und im Saatkorn. Eine Kombination aus verschiedenen Kontakt- und systemischen Wirkstoffen ist daher für eine breite Wirkung notwendig. Die meisten samenbürtigen Erreger, vor allem die Brände lassen sich im Laufe der Vegetation nicht mehr bekämpfen. Die Elektronenbehandlung als Alternative zur chemischen Saatgutbehandlung befreit das Saatkorn lediglich von anhaftenden Krankheitskeimen. Eine Wirkung auf Flugbrand und bodenbürtige Erreger ist nicht vorhanden.

Krankheitsbilder im Getreide



Streifenkrankheit
in Gerste



Flugbrand
in Gerste



Steinbrand
im Weizen



Typhula
in Gerste



Schwarzbeinigkeits
und Rhizoctonia im Weizen

Die Übersicht zeigt eine Auswahl von Beizmitteln und deren Wirkstoffzusammensetzung:

Wirkstoffe	Beizmittel	Wirkstoffgehalt	Kulturen
Fludioxonil	Celest (Basis)	25 g/l	Weizen (200 ml/dt Saatgut) Roggen, Triticale (150 ml/dt Saatgut)
<p>Der Wirkstoff Fludioxonil ist der Basisbaustein gegen samenbürtigen Befall mit Schneeschnitzel, Fusarium culmorum, Stein- und Stängelbrand. Mit einer Aufwandmenge von max. 5 g Wirkstoff/dt Saatgut ist Fludioxonil in vielen Beizmitteln Standard. Solo steht der Wirkstoff in Form von Celest zur Verfügung. Hier ist jedoch zu beachten, dass weitere wichtige samenbürtige Krankheiten, wie z.B. Flugbrand, Zwergsteinbrand oder Streifenkrankheit nicht erfasst werden. Fludioxonil gehört zur Gruppe der Phenylpyrrole und besitzt keine systemische Wirkung.</p>			
Fludioxonil + Tebuconazol	Seedron (Qualitätsbeize)	50 g/l 10 g/l	Weizen (100 ml/dt Saatgut) Roggen, Triticale (100 ml/dt Saatgut) Gerste (100 ml/dt Saatgut)
<p>Tebuconazol aus der Gruppe der Triazole besitzt eine systemische Wirkung und erfasst somit auch Krankheiten, die sich im Saatkorn befinden. Die wichtigste Indikation liegt in der Bekämpfung der Brandkrankheiten, insbesondere Flugbrand in Gerste und Weizen. Auch die Streifenkrankheit in Gerste wird erfasst.</p>			
Fludioxonil + Tebuconazol + Difenoconazol	Landor CT (Premiumbeize)	25 g/l 5 g/l 20 g/l	Weizen (200 ml/dt Saatgut) Roggen, Triticale (150 ml/dt Saatgut) Gerste (200 ml/dt Saatgut)
<p>Der Azolwirkstoff Difenoconazol ergänzt die Wirkung im Produkt Landor CT um den Zwergsteinbrand in Weizen. Zwergsteinbrand kommt eher in kühlen, gemäßigten Klimazonen, vor allem in den Höhenlagen Süddeutschlands vor. Eine Nebenwirkung auf samenbürtigen Netzfleckenbefall und Braunfleckigkeit in der Gerste ist darüber hinaus vorhanden.</p>			
Fludioxonil + Tebuconazol + Sedaxane	Vibrance Trio (Premiumbeize)	25 g/l 5 g/l 25 g/l	Weizen (200 ml/dt Saatgut) Roggen, Triticale (150 ml/dt Saatgut) Gerste (200 ml/dt Saatgut)
<p>Aus der Gruppe der Carboxamide steht seit 2019 der Wirkstoff Sedaxane zur Verfügung. Sedaxane hat vor allem eine gute Wirkung auf Rhizoctonia und Typhula und trägt damit maßgeblich zu einer gesunden Halmbasis bei.</p>			
Fludioxonil + Triticonazol + Fluxapyroxad	Rubin Plus	33,3 g/l 33,3 g/l 33,3 g/l	Weizen (150 ml/dt Saatgut) Roggen, Triticale (150 ml/dt Saatgut) Gerste (150 ml/dt Saatgut)
<p>Der Wirkstoff Triticonazol im Produkt Rubin Plus ist in etwa vergleichbar mit dem Wirkungsspektrum von Tebuconazol, hier steht ebenfalls der Flugbrand im Vordergrund. Fluxapyroxad gehört zu den Carboxamiden und zeichnet sich vor allem durch die Wirkung gegen Typhula aus.</p>			
Silthiofam	Latitude (WW,Tri) Latitude XL (WW,Tri,WG) (Spezialbeize)	125 g/l	Weizen (200 ml/dt Saatgut) Triticale (200 ml/dt Saatgut) Gerste (200 ml/dt Saatgut)
<p>Latitude XL mit dem Wirkstoff Silthiofam ist eine Spezialbeize gegen Schwarzbeinigkeit im Getreide. Eine Saatgutbehandlung mit Latitude XL im Getreide ist vor allem in Regionen mit engen Getreidefruchtfolgen sinnvoll. Das gilt nicht nur für Weizen, sondern ebenso für Gerste, die eine kleinere Wurzelmasse ausbildet als Weizen und in der Fruchtfolge meist eher als Folgefrucht zum Getreide steht. Auch wenn Weizen oder Gerste nach Raps oder anderen Kulturen stehen, ist bei ungünstigen Bedingungen (Septembersaat, warmer Herbst, milder Winter) mit Schwarzbeinigkeit zu rechnen. Vorsommertrockenheit kann den Schaden noch verstärken.</p>			